



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

November 2015

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

UND ES WIRD GESCHEHEN

„Bei dir, o Herr, habe ich Zuflucht gefunden; lass mich niemals zuschanden werden ... sei mir ein starker Fels, eine feste Burg zu meiner Rettung! Denn du bist mein Fels und meine Festung ... ich vertraue auf den Herrn.“ (Psalm 31,2-4 u. 6)

Zwei Hauptanliegen sind diesen Monat ins Augenmerk gerückt: a) der Islamische Staat ist an der israelischen Golan-Grenze immer noch ein Grund zur Sorge, und b) Russlands Streben nach Dominanz im Nahen Osten erweckt beunruhigende Gedanken. Wir wollen die Situation an beiden Fronten betrachten und sie dem Herrn im Gebet vorlegen.



Israelische Golan-Grenze zu Syrien

Hesekiel wurde gesagt, dass er seine Augen auf Jerusalem gerichtet halten soll. Hier in Israel sind wir nicht in irgendeinem alten Bürgerkrieg eingetreten. Wir sind gerade durch ein *Schmittah*-Jahr gegangen, ein *Sabbat*-Jahr, welches auch nicht irgendein altes *Schmittah*-Jahr war – es war das 49. Jahr in einem Zyklus. Das 50. Jahr wird das *Jubeljahr* werden (3. Mose 25,10-13). Ein Jubeljahr ist ein Erlassjahr. Es ist unser Gebet, dass Gott uns Befreiung – Erlass – von dem gewalttätigen Geist, der Jerusalem umringt, schenkt und diese geliebte Stadt zu einem unverrückbaren Felsen für alle Nationen werden wird. Alle, die versuchen ihn zu bewegen, werden sich daran verletzen. Was immer auch in den kommenden Tagen geschieht, „Jerusalem wird mehr als nur überleben“, wie es eine Quelle ausgedrückt hat. „Ich bin der Ansicht, dass am Ende des Konfliktes die Tore Israels vollständig offen stehen werden und die größte Aliyah aller Zeiten zu Stande kommen wird. Dies ist Wiederherstellung – dies ist Erlösung – dies ist Jubeln.“ (Geoff Barnard)

Falls Assad in Syrien abgesetzt werden sollte, könnte der Vormarsch des ISIS rapide werden. „Was die ‚moderaten‘ Rebellen anbelangt, die waren nie besonders moderat. Die ‚Freie Syrische Armee‘ hat mit der al-Kaida kollaboriert und Christen in Syrien terrorisiert“ (*Jihad Watch*, 3. Oktober 2015). „Islamischer Staat gewinnt Boden an der Golangrenze während moderate Rebellen dahinschwinden“ war eine Schlagzeile am 1. Oktober 2015 von Elhanan Miller von der *Times of Israel*. Islamistische Gruppen scheinen stärker zu werden und Kämpfer des ISIS operieren offen in der Nähe der Grenze zu Israel. Dies ist die Zeit, in der unsere geistlichen Ferngläser wirklich genau ausgerichtet werden müssen, damit wir erkennen, was bei dem Vormarsch des ISIS im Nahen Osten geschieht, vor allem an den von Gott gegebenen Grenzen des jüdischen Staates.

- **Bitte treten Sie** für die israelischen Kommandanten und Grenzwächter ein, damit diese in dieser Zeit übernatürlich wachsam sein mögen, bei Tag und bei Nacht. Beten Sie, dass es keine Infiltration durch den ISIS oder irgend einen anderen Feind des jüdischen Staates geben möge. „**Befreie mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gestellt haben; denn du bist meine Schutzwehr**“ (Psalm 31,5). „**Herr, führe meine Sache gegen meine Widersacher, streite mit denen, die gegen mich streiten! Ergreife Kleinschild und Langschild und erhebe dich, um mir zu helfen! Zücke den Speer und tritt meinen Verfolgern entgegen ...**“ (Psalm 35,1-3).
- **Beten Sie** für eine Offenbarung des Herrn für diejenigen, die in Dunkelheit wandeln, vor allem für die ungefähr 500 bis 700 Kämpfer des Islamischen Staates, die zur Zeit in den Städten Jamlah und Ash-Shajarah, angrenzend an die israelische Grenze in den südlichen Golanhöhen, aktiv sind. Wegen der Munitionsknappheit und einer Gehaltskürzung für die Kämpfer der Freien Syrischen Armee ist die Situation zur Zeit sehr schlimm. Die umliegenden Dörfer um Daraa werden zum größten Teil durch Rebellen kontrolliert. „... **so weiß der Herr die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber zur Bestrafung aufzubewahren für den Tag des Gerichts ... Verwegen und frech, wie sie sind, fürchten sie sich nicht, Majestäten zu lästern ... diese aber, wie unvernünftige Tiere ... lästern über das, was sie nicht verstehen, und werden in ihrer Verdorbenheit völlig zugrunde gerichtet werden, indem sie so den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen. Sie halten die Schwelgerei bei Tage für ihr Vergnügen ... Dabei haben sie**

***Augen voller Ehebruch; sie hören nie auf zu sündigen ...“
(2. Petrus 2,9-14a).***

- **Beten Sie feurig**, dass sich die syrischen Kämpfer an der südlichen Front nicht der Nursa-Front oder dem ISIS anschließen. Der Mangel an Munition und der geringe Lohn ist für sie eine Demütigung und sie werden das nicht länger hinnehmen, sagt eine andere Informationsquelle.
- **Beobachten Sie** genau die Yarmouk Märtyrer Brigade, welche 40 Panzer und bewaffnete Fahrzeuge in ihrem Besitz hat und die dem ISIS und dessen Anführer Abu Bakr al-Baghdadi Treue geschworen hat.
- **Flehen Sie zum Herrn**, dass Er die Augen der irreführten jungen Kämpfer öffnen möge, die durch Organisationen wie ISIS, die behaupten Religion zu repräsentieren, angezogen werden. Diese jungen Kämpfer glauben, dass jeder, der im Namen der Religion spricht, die Wahrheit sagt und das Land befreien will, wobei aber in der Tat genau das Gegenteil wahr ist. Der Geist der Verführung ist stark und wir müssen diese Festungen um diese Massen von Menschen niederreißen, damit diese dann erkennen können, dass der Eine Wahre Gott Israels regiert. ***„Lass sie beschämt und erschreckt werden für immer, lass sie schamrot werden und umkommen, damit sie erkennen, dass du, dessen Name Herr ist, allein der Höchste bist über die ganze Erde“ (Psalm 83,17-18).***

RUSSLANDS SCHRITT IN RICHTUNG DOMINANZ IM NAHEN OSTEN IST BEUNRUHIGEND

„... Russland hat eine strategische Entscheidung getroffen, Amerika in der Dominanz im Nahen Osten herauszufordern ... Putin verfolgt unversteckte Bemühungen, Moskaus militärische Macht und die politische und wirtschaftliche Gewalt in einer Region, die lang unter Washingtons Einfluss stand, auszuweiten ... Russlands Aktionen im Nahen Osten ähneln sehr stark der Charakterisierung der Sowjetunion durch Scoop Jackson als einen ‚opportunistischen Hoteldieb, der durch die Korridore geht und jeden Türgriff ausprobiert um zu sehen, welche Tür unverschlossen ist.‘ Der Kremlin sucht nach Schwächen der USA, mischt sich in der Region auf Arten ein, wie es so nicht mehr vorgekommen ist, seitdem Anwar Sadat die sowjetischen Militärberater in den 1970ern ausgewiesen hat und die globale Orientierung Ägyptens umkehrte und damit schließlich das Camp David Abkommen mit Israel ermöglichte“ (John Bolton, *The Weekly Standard*, www.weeklystandard.com, 12. Oktober 2015).

- **Beten Sie**, dass Israel unheilige Bündnisse und Motive offenbar werden. Russland verfolgt seine Ziele nicht alleine. Es stärkt seine Verbündete und Stellvertreter wie Syrien und den Iran und treibt all deren Agendas voran.
- **Beten Sie zu Gott**, dass Er Israel viel Weisheit schenken möge, denn Latakia ist ein klarer Beweis für Russlands neue

Strategie, Amerika herauszufordern. Putins erfolgreicher Besuch im Februar bei Präsident Abdel Fattah al-Sisi in Kairo führte direkt zu substantiellen militärischen Verkäufen an Ägypten, die ersten seit den 1970ern, was ein mächtiges Signal der regionalen Neuordnung sendete.

- **Seien Sie wachsam**, während Russland dem Iran sein S-300 Luftverteidigungssystem verkauft und auch andere fortschrittliche Waffen und Atomreaktoren. Sobald es aktiviert ist, wird das S-300 System jede Aussicht auf einen Präventivschlag Israels gegen das Atomwaffenprogramm des Iran beenden.
- **Ersuchen Sie den Herrn** um Weisheit, wie man Angesichts der stärkeren Positionen, aus denen Assad und der Iran operieren werden, beten soll. Die größte Bedrohung für die USA nach einem nuklearen Iran ist, dass die Russland-Iran-Syrien Achse zu einer Verständigung mit dem Islamischen Staat kommt. Ein „Waffenstillstand“ würde es dem ISIS erlauben, seinen neuen Staat aus den Trümmern Syriens und Iraks zu konsolidieren und sich auf die abtrünnigen, ketzerischen, Öl produzierenden Monarchien der arabischen Halbinsel zu konzentrieren.
- **Beobachten Sie** auch China, denn es ist ein weiterer potentieller Partner, der bereits Seemanöver mit Russland im östlichen Mittelmeer durchgeführt hat und seine Hochseefähigkeiten im nahen Pakistan ausbaut. Chinas Interessen und Ambitionen werden zunehmen. Washington schläft, wie Benjamin Netanyahus kürzlicher Besuch gezeigt hat. (John Bolton).
- **Bitte beten Sie**, dass die Gemeinde die akuten strategischen Gefahren erkennen möge, nicht nur die weltweiten, sondern vor allem auch die im Nahen Osten, mit denen es Israel zu tun hat. Die Nationen werden dafür zur Verantwortung gezogen werden, wie sie auf Israels Not reagieren.
- **Beten Sie** mit Inbrunst für die Nationen, die Israel hintergehen, dass sie gegenüber ihrer Torheit aufwachen mögen. Wenn sie sich gegen Israel wenden, wenden sie sich gegen den Gott Israels. Einige der Nationen sind für lange Zeit Freunde der jüdischen Nation gewesen, haben sich jetzt aber abgewendet. Sie werden am Ende ihre Schande ertragen müssen.

„Denn es ist nicht mein Feind, der mich schmäht; das könnte ich ertragen. Nicht mein Hasser tut groß gegen mich; vor dem wollte ich mich verbergen. Aber du bist es, ein Mensch meinesgleichen, mein Freund und mein Vertrauter!“

(Psalm 55,13-14)

Auf Seine Rückkehr wartend, **Sharon Sanders**,
Mitgründerin/Direktorin von Christian Friends of Israel – Jerusalem

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

SIND SIE BLIND, ODER EINFACH NUR GEISTIG BEEINTRÄCHTIGT?

Warum ist es so, dass viele, wenn nicht die meisten führenden Politiker der Welt, darunter auch einige Führer in den USA, den Islam nicht durchschauen können und seine Ziele nicht verstehen? Mehrere europäische Staaten haben den Muslimen erlaubt, ihre Länder praktisch zu überrennen. Sie sind der Frosch, der langsam gekocht wird. Man würde denken, dass inzwischen das Wasser ziemlich heiß geworden ist, aber anscheinend fühlen sie es immer noch nicht. Die Temperatur steigt auch in den Vereinigten Staaten, aber hier gibt es alle Arten von Leitern – in der Regierung, in den Schulen, beim Militär, in der Justiz – die es offenbar alle nicht sehen können. (Oder sie applaudieren dem Ganzen heimlich.)

Die Muslime haben deutlich gemacht, was sie wollen und was sie beabsichtigen. Ist es nur das, was ein paar Extremisten sagen, während die meisten von ihnen keiner Fliege etwas zuleide tun würden? Natürlich nicht. Dies ist Teil der Erblindung, wie in der Überschrift angesprochen. Viele Muslime, die nach außen ruhig und friedlich zu sein scheinen, sind innerlich froh, dass die Extremisten das tun, was sie tun. Denn der Islam ist dazu bestimmt, die Welt zu erobern – oder? Es hängt davon ab, wie man „dazu bestimmt sein“ sieht. Sicher, die gesamte Welt zu übernehmen, ist das was sie wollen. Aber sie werden nur dann Erfolg haben, wenn sich die Weltführer weiterhin ihrer Taktik und dem, was sie bisher erreicht haben, mit blinden Augen zuwenden.

Die Bibel spricht von einem großen Endzeit-Wahn, der vorgesehen ist, um einen großen Teil der Welt zu beeinflussen. „Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.“ (2. Thess. 2,11-12). Es ist schwer zu glauben, dass wir jetzt nicht gerade mitten drin sind. Den islamischen Führern ist es gelungen, viele der westlichen Führer davon zu überzeugen, dass ihre Religion eine „friedliche“ Religion ist. Sie können auf bestimmte Verse im Koran hinweisen, die dies zu bestätigen scheinen. Was die Menschen im Westen nicht verstehen (und wahrscheinlich, auch viele Muslime nicht) ist, dass chronologisch spätere Verse im Koran die früheren Verse aufheben oder außer Kraft setzen. Die früheren Verse erschienen, als Mohammed selbst auf eine Menge Widerstand mit seinen Predigten stieß und daher seinen Gegnern gegenüber zurückhaltend sein musste. Die späteren Verse, darunter der berühmte Schwert-Vers (Sure 9/5), erschienen erst, als er stark genug geworden war, um die Opposition nicht zu fürchten. Ehrliche Muslime werden Ihnen sagen, dass der berühmte Schwert-Vers (der zum Töten aufruft) alle „friedlichen“ Verse aufhebt.

Wird die Welt und werden vor allem die christlichen Nationen aufwachen, bevor es zu spät ist? Zum momentanen Zeitpunkt wissen wir es einfach nicht, aber wir hoffen es.

Die Muslime wollen die Welt erobern. Aber das „Haar in ihrer Suppe“ ist Israel. Israel ist ein „Problem“ für den Islam. Es bringt die muslimischen Führer zum Kochen. Daher der wilde Hass, den sie immer wieder in Richtung Jerusalem spucken. Eine israelische Schriftstellerin, die diesen Hass fühlt und weiß was los ist, ist Naomi RAGEN. In ihrem Blog hat sie vor kurzem einen Artikel von Yishai Fleisher „10 Dinge, die man über die neueste Welle des palästinensischen Terrors wissen sollte“ veröffentlicht. Im Folgenden sind einige Punkte aus diesem Artikel aufgeführt.

1. Der Verfasser beginnt: „Wir können damit aufhören, uns schuldig zu fühlen.“

Ein paar gute Dinge sind aus der jüngsten Welle des Terrors in den Straßen von Israel heraus gekommen. Das Erste ist, dass die Fassade der Dschihadisten*, die irgendwie für die Selbstbestimmung, für soziale Gerechtigkeit, oder andere edle Ideen kämpfen, entlarvt wurde. Es ist uns nun klar, dass im Gegensatz zu dem, wozu wir in den letzten 30 Jahren aufgefordert worden sind zu glauben, die Dschihadisten keinen Frieden wollen. Sie wollen die Juden, das Judentum und den Staat Israel vernichten. (* Dschihadisten bezieht sich auf militante Islamisten; jemand, der sich im Dschihad engagiert – was sie als einen „Kampf gegen Ungläubige“ bezeichnen.)

2. Wenn wir Angst haben, gewinnen sie.

Wir sprechen von Videos und Angst: Die heutige Videozentrierte Welt funktioniert oft in der Gunst der Dschihadisten. Terroristen wollen uns das Gefühl der Angst einjagen. Sie versuchen das dadurch zu erreichen, indem sie eine schreckliche Tat vollbringen und diese bekannt machen, um dann den Terror mit Hilfe von Videos in unsere Herzen zu jagen. Wenn ein Betrachter nach den Nachrichten oder YouTube verängstigt ist, dann waren die Terroristen erfolgreich. Lassen Sie das nicht zu. Lassen Sie sich nicht erschrecken. Lassen Sie sich nicht schikaniaieren. Lassen Sie sich nicht verunsichern. ... Wenn Sie Ihre Reise nach Israel nicht abbrechen, werden Sie sagen, dass Sie sich nicht einschüchtern lassen. Denken Sie daran, wir Juden haben schon immer Tyrannen an den Straßenrand geworfen. Von Abraham zu König David, hin zu den Makkabäern. Wir haben die Babylonier, die Griechen, die Römer und die Briten mit Hartnäckigkeit und viel Erfolg bekämpft. Der Tyrann Dschihad ist der Nächste.

3. Nicht mit uns. Du wirst verlieren

Die Medien, die US-Regierung und die Vereinten Nationen sind voll von Behauptungen, dass Israel zu viel Gewalt anwendet und wahllos unschuldige Menschen als Reaktion auf den Dschihad

had tötet. Dies ist eine klassische antisemitische Propaganda, den Juden für irgendein abscheuliches Verbrechen die Schuld zu geben, das in der Realität das Werk der Antisemiten ist. (Diese Taktik wurde auch in der Blutbeschuldigung verwendet und in den „Protokollen der Weisen von Zion.“) Auf der einen Seite ist es wichtig, diese weit verbreiteten Lügen zu korrigieren. Aber wenn die Israelis absichtlich und zu Recht Terroristen neutralisieren, ist es wichtig, nicht zurückzutreten oder die pathetische Formel zu murmeln, dass unsere Armee moralisch ist, oder dass wir versuchen, das Leben der Terroristen zu retten, die wir gerade erschossen haben. (Obwohl Israel genau das tut.)

4. Der Dschihad ist eine Macht des Chaos.

Auf einer Ebene, womit wir es hier zu tun haben, ist der radikale Islam im Kampf gegen Israel, einer jüdischen, nicht-muslimischen Einheit im Nahen Osten. Auf einer tieferen Ebene, ist das der Kampf zwischen zwei universellen Kräften: *der kreativen und der destruktiven*. Israel ist für das Leben, für Innovation, für sauberes Wasser, für Landwirtschaft, für Bildung, für Medizin, für Gesundheit und für Wohlstand. Israel ist für die Verankerung der Vergangenheit und für das Aufbauen der Zukunft.

Aber der Dschihadismus ist wie ein Schleier der Dunkelheit, repressiv und regressiv. Er sieht keinen Wert von Personen und versucht nur, die Menschen, die um Anpassung bemüht sind, zu unterdrücken. Überall, wohin der Dschihad geht, bringt er Entropie und Chaos, das Gegenteil von Kreativität und Leben. Und der Dschihad ist nicht zufrieden mit den Regionen der Zerstörung unter seiner Kontrolle. Vielmehr ist er bitter eifersüchtig auf dieses kleine grüne Land in ihrer Mitte. Der Dschihad hasst den jüdischen Staat, gerade weil er eine Oase des Lebens, im Mittelpunkt ihrer Wüste des Nahen Ostens, ist. Dieser Unterschied macht es umso deutlicher, welchen Wert hier die Dschihad Zivilisation hat – keinen – und sie hassen uns dafür.

5. Nicht mit Allah (dies ist ein ironischer Punkt).

Der Dschihad ist religiös. Er versteht die Sprache Gottes besser als die westliche Diskussion des Kompromisses, der Verhandlungen und der Friedensprozesse. Das ist es, was ich zu „Möchtegern-Dschihadisten“ in den Straßen von Jerusalem sage: „Im Jahr 1948 waren wir 600.000 Juden in diesem Land. Jetzt sind wir sechs *Millionen*. Ihr habt viele Kriege gegen uns gekämpft, aber ihr habt nie gewonnen. Habt ihr euch jemals gefragt, warum? Sind wir zahlreicher als Ihr? Sind wir reicher als Ihr? Nein. Es ist, weil Allah es will, und Er hat uns gesegnet zum Aufbau dieses Landes. *Auch der Koran spricht über das nach Hause kommen des jüdischen Volkes* (Sure 5/20) – aber ihr weigert euch, euch Allahs Willen zu unterwerfen. In der Zwischenzeit sind eure Länder auseinandergefallen. Wo ist Syrien? Wo ist der Irak? Wo ist das starke Ägypten der Vergangenheit? Vergangen. Wisst ihr warum? Weil der Dschihad sie zerstörte,

nicht wir. Wenn ihr weiter gegen uns kämpft, wird es euer eigener islamischer Staat sein, der euch zerstören wird, weil ihr Allahs Willen nicht akzeptiert und euch ihm nicht unterwerft.“ (Hervorragender Punkt, der manchmal die Möchtegern-Dschihadisten schockiert.)

6. Jerusalem ist das Herzstück davon.

Schließlich, um den Dschihad gegen Israel zu besiegen, müssen wir erkennen, dass das Epizentrum des Kampfes Jerusalem ist. Die Dschihadisten wollen uns aus Jerusalem heraus halten, aus der Altstadt und mit Sicherheit weg vom Tempelberg, weil sie richtig spüren, dass das Fundament ihrer Macht (und unserer) Jerusalem ist. Das Festhalten an Jerusalem und dem Tempelberg gibt ihnen religiöse Autorität und Einfluss und hält uns von der Erreichung unseres wahren Potentials als Herrscher dieses Landes fern. In der Tat, fast all ihre antiisraelische Propaganda hat ein Bild, ein Emblem, oder das Symbol des Felsendoms. Sie kämpfen, um uns das Herz unserer Geschichte zu nehmen, Jerusalem, und sie ersetzen es durch ihr *Al-Quds* (den arabischen Namen für Jerusalem). Angesichts dieses Angriffs dürfen wir uns nicht zurückziehen oder auf jegliche Souveränität in dieser Stadt verzichten. Wir dürfen gegenüber dem Terror nicht durch die Teilung der Stadt kapitulieren, oder indem wir die Juden vom Tempelberg fernhalten. Jeder Mensch kann Teil dieses Kampfes sein: Besuche Jerusalem, kaufe in Jerusalem, gehe zu Fuß durch die Straßen von Jerusalem, bete in Jerusalem und für Jerusalem und erkläre unsere Rechte auf ein souveränes und israelisches Jerusalem.

Der Dschihad gegen uns ist nur teilweise körperliche Gewalt. Er schließt vor allem auch psychische Einschüchterung und Ausbeutung unserer Schwächen ein. Doch diese Herausforderung ist auch eine Chance: Wenn wir der Situation gewachsen sind, die Angst überwinden und die Dschihad-Geißel zurück schlagen, dann wird Israel seinen rechtmäßigen Platz als Weltmarktführer in der Verteidigung der Freiheit einnehmen, ein Volk der Innovation und das geistliche Zentrum der Welt sein. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter: <http://www.algemeiner.com/2015/10/26/10-things-to-know-about-the-latest-wave-of-palestinian-terror>]

Ich würde hinzufügen, dass der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs auf der Seite Israels ist. ER gab ihnen das Land, und ER will für ihre Nachkommen, dass sie es behalten.

„Und der HERR brüllt aus Zion und lässt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben. Und der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Söhne Israel. Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der aus Zion wohnt, meinem heiligen Berg.“

(Joel 4,16-17a)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Schwarzauer Str. 56
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA